



Bach Collegium Zürich

# ADVENTS- KONZERT

## Venezianische Weihnachten

**Samstag, 30.11.2013,  
19.30 Uhr  
Grossmünster Zürich**

**Carmela Konrad**, Sopran  
**Jan Thomer**, Altus  
**Felix Rienth**, Tenor  
**Samuel Zünd**, Bass

**Chor und Orchester  
Bach Collegium Zürich**

Konzertmeister  
**John Holloway**

Leitung  
**Bernhard Hunziker**

**Vorverkauf**  
Tel. 079 209 81 81  
ticket@bachcollegium.ch  
Hug, Jecklin,  
Jelmoli, Migros City,  
Eventticket-Schalter  
HB Zürich,  
ticketcorner.ch

Karten zu CHF 20.- bis 75.-  
Abendkasse ab 18.30 Uhr

[www.bachcollegium.ch](http://www.bachcollegium.ch)

Das Programm wird am 27.12.2013 auch als  
Gastkonzert in der kath. Kirche Zermatt aufgeführt.

Unterstützt durch



**Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur**



## PROGRAMM

GEORG DANIEL SPEER (um 1636-1707)

**Sonate zu 5 Stimmen, in e-moll**

GREGORIANISCH

**Intonation: Ave Maria**

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

**Meine Seele erhebt den Herren (SWV 344)**

**Deutsches Magnificat (SWV 426)**

GIOVANNI BATTISTA BUONAMENTE

(um 1595-1642)

**Sonata a 5 in C**

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

**Magnificat (SWV 468)**

**Hodie Christus natus est (SWV 456)**

**Der 100. Psalm, Jauchzet dem Herren  
(SWV deest)**

GIOVANNI GABRIELI (um 1554/57-1612)

**Canzon XIV a 10 in C**

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

**Weihnachtshistorie (SWV 435)**

GIOVANNI PICCHI (1571-1643)

**Canzon XII a 4 in C**

## VENEZIANISCHE MEHRCHÖRIGKEIT

Es war der Niederländer Adrian Willaert (um 1490-1562), welcher als Kirchenmusiker an San Marco in Venedig den neuen Kompositionsstil der Mehrchörigkeit einführte und damit die Venezianische Schule begründete. Viele bedeutende Musiker studierten und lehrten am Markusdom, so auch Heinrich Schütz, auf den diese Musik grossen Einfluss ausübte.

Wesentlicher und prägender Faktor für diese vokale und instrumentale Mehrchörigkeit ist die einzigartige Architektur dieses Gotteshauses in Venedig. Das Musizieren von dezentralen Standorten aus wurde begünstigt durch mehrere im weiten, hallenden Raum angebrachte Emporen und zwei Orgeln. Wir wollen dieses Klang-Erlebnis ins Zürcher Grossmünster portieren. Gleichermassen sind wir um eine historisch informierte Aufführungspraxis bemüht, was sich in der Wahl, der Spielweise und der Stimmung der Instrumente niederschlägt.

Bernhard Hunziker

### Nächste Konzerte

Venezianische Weihnachten – 27.12.2013, Pfarrkirche St. Mauritius, Zermatt

Matthäus-Passion (BWV 244) – 12./13.04.2014, Grossmünster Zürich / Kirche St. Martin, Baar